



Es lebe der Minimalismus ...

Auhagens Kleinbekohlung „Wolkenstein“ in H0

So manchem Eisenbahnfreund wird das archaische Bekohlen der Schmalspurloks im sächsischen Wolkenstein noch in Erinnerung sein. Auhagen hat das Thema nun aufgegriffen und in Anlehnung an das Vorbild eine Kleinbekohlung geschaffen, die Heinz Hofmann in Szene gesetzt hat.

Bekohlungsanlagen von Schmalspurbahnen üben durch ihren Minimalismus einen ganz besonderen Reiz, auch für Modellbahner, aus. Und die Bekohlung in Wolkenstein/Sa. – Ausgangspunkt der früheren Schmalspurstrecke nach Jöhstadt – war wirklich mini gehalten ...

Ein paar Joche Feldbahngleis, zwei Loren, ein kleiner Kohlebansen, etwas erhöht mit einer kleinen Rampe, von der aus das Förderband von den Loren aus beschickt werden kann – fertig ist die Bekohlung. Für die Bahnarbeiter dient außerdem ein kleiner Bauwagen als einfacher Aufenthaltsraum,

welcher für die kalten Jahreszeit mit einem Ofen ausgestattet ist.

Das Modell

Auhagen hat nun dieses kleine Ensemble im Maßstab 1:87 ins Modell (Art.-Nr. 11470, UvP.: 29,50 €) umgesetzt, welches seit Kurzem erhältlich ist.

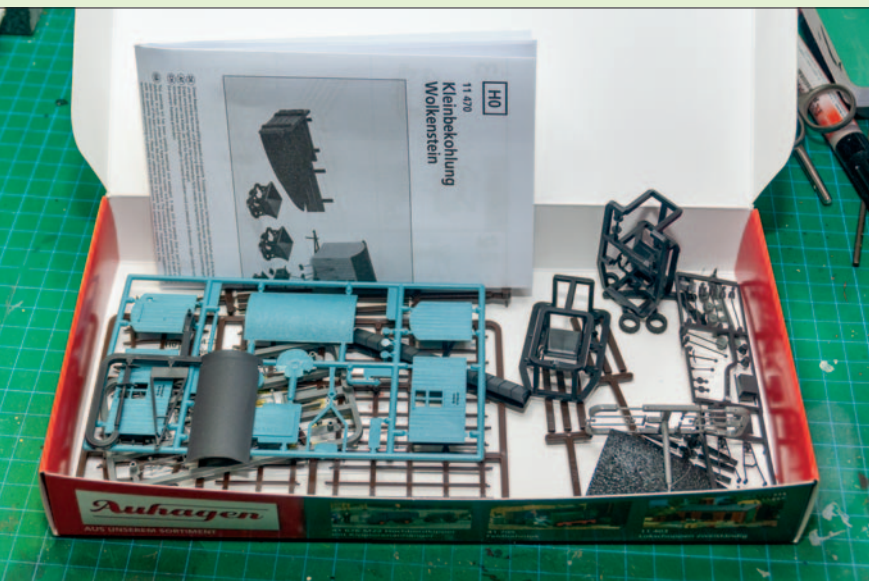
Der Zusammenbau stellt auch den weniger geübten Modellbauer dank der ausführlichen Bauanleitung und der hohen Passgenauigkeit vor keine Probleme. Der Bauwagen ist mit vorbildgerechter Beschriftung versehen.

Das Diorama

Um die Kleinbekohlung in einem entsprechenden Umfeld zu präsentieren, entstand ein kleines Schaustück.

Dort finden neben der Bekohlung auch der kleine zweiständige Schmalspurlokschuppen (Art.-Nr.: 11355) und ein Lader T172 mit Kohlegreifer (Art.-Nr.: 41675) von Auhagen Platz. Zudem sind das Streckengleis, das zum Bahnhof führt, die beiden Lokschuppengleise sowie das Bekohlungsgleis angedeutet.

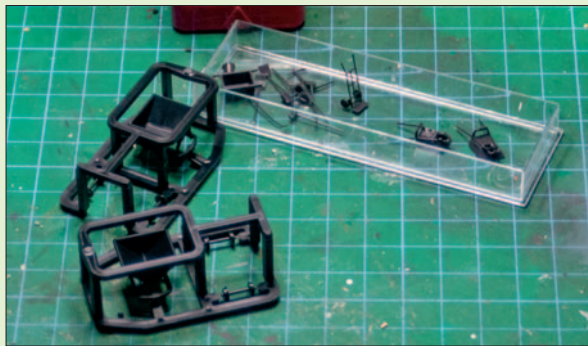
Zwischen den beiden Gleisen zum Lokschuppen findet außerdem ein sächsischer Schmalspurwasserkran von Weinert Platz (Art.-Nr. 3200).



Beim Öffnen der Verpackung strahlen dem Modellbauer die oftmals sehr kleinen Bauteile des Bausatzes entgegen.

Linke Seite:
An der neuen Bekohlung „Wolkenstein“ von Auhagen erhält die IV K 99 564 von PMT Technomodel gerade frische Kohlen.

Bei dem Förderband wurde – wie beim Vorbild mit Blech – die Aufnahme für die Kohle mit zwei grau lackierten Polystyrolplatten zusätzlich vergrößert.



Neben den beiden Loren für die Kohle enthält der Bausatz auch noch zahlreiche Klein-
 teile wie Schau-
 feln, Pickel und
 Schubkarren, etc.

Das kleine Schaustück ist auf einer 50 cm x 50 cm großen Styrodurplatte aufgebaut, die im Bereich der Rampe mit einer 10 mm starken Styrodurplatte erhöht wird. Die Kohlerampe wird vor dem Einbau passend zugeschnitten und nach der Passprobe mit lösungsmittelfreien Alleskleber auf der Grundplatte fixiert.

Landschaftsgestaltung

Die Gleise sind mit feinem Sand von RTS (Art.-Nr.: 77002) „eingeschottert“. Um bereits beim Verkleben eine leichte Alterung des Gleisbetts zu erreichen, wird eingefärbter Schotterkleber eingesetzt. Die Schienen werden mit einem Pinsel in einem sienna-farbenen Ton coloriert. Im Bereich der Bekohlung wird zudem der Boden dunkelgrau bis Anthrazit eingefärbt.

Zur Ausgestaltung werden Gras- und Unkrautbüschel von Martin Welberg und Busch Model verwendet. Die Büsche sind aus dem Sortiment von Lars op't Hof und Mininatur.

Um den leicht morbiden Charme der Kleinbekohlungsanlage noch etwas zu erhöhen, kommt die Airbrush-

Pistole mit Ghost Black Medium von AirbrushColor4you (Art.-Nr. 512042) zum Einsatz. Mit dieser wird die die Bekohlung umgebene Landschaft, das Schuppendach und die Geräte leicht transparent gebrusht. Durch das unterschiedlich häufige Überbrushen wird ein ziemlich realistischer Verschmutzungseffekt erreicht.

Fazit

Für die Modellumsetzung der Klein-
 bekohlung von Auhagen, die dank des

Heinz Hofmann (6)

Zum Minimalismus der Bekohlung passt auch der Bauwagen neben dem Kohlenbansen, der den Kohleladern in den Pausen wenigstens ein klein wenig Schutz vor der Witterung bietet.



Blick zur Bekohlung, die neben dem Lokschuppen ihren Platz gefunden hat. Mit dem Lader T172 werden die beiden Kipploren mit Kohle befüllt.

höhenverstellbaren Förderbands nicht nur für Schmalspur-Bws verwendbar ist, findet sich sicherlich auch in normalspurigen Kleinbahn-Bws interessante Anwendungsmöglichkeiten.

Mit dem Bausatz ist es Auhagen gelungen, mit Minimalismus eine Grundlage für viele Modellideen zu liefern.

HEINZ HOFMANN

